

Alp Schafberg am Jaunpass (FR)

Abschlussbericht Oktober 2012

Rückblick und Schlussfolgerung

Der Alpbewirtschafter Daniel Buchs ist mit der Alpsommerung und der Arbeit seiner 2 Herdenschutz Hunde sehr zufrieden. Die gesamte Sommerzeit verlief ohne Zwischenfall durch den Wolf, obwohl die Wölfin F05 auf benachbarten nicht beschützten Weiden sehr aktiv war. Einzig zu Beginn der Saison verlor er 3 Schafe im steilen Gelände wegen Steinschlages. Dies ist bei 300 Schafen eine sehr gute Bilanz. Probleme machte ihm aber der für diese Saison zur Optimierung des Herdenschutzes neu eingestellte Hirt. Bereits Ende Juni verliess er aus persönlichen Gründen und völlig unerwartet, samt seinem Herdenschutzhund Jill und seinen 27 Schafen die Alp. Dank der super Arbeit der verbleibenden 2 Herdenschutz Hunde Rita und Patorex, die hervorragend zusammen arbeiteten und dem enormen Mehraufwand der Daniel Buchs und seine Helfer in Kauf nahmen, ist der Sommer trotz den anfänglichen Schwierigkeiten sehr positiv verlaufen. Dank der verbesserten Zäunung konnten in diesem Alpsommer auch Abstürze im steilen Gelände verhindert werden.



Ausblick 2013

Auch im nächsten Alpsommer wird Daniel Buchs mit ca. 300 Schafen den Schafberg bewirtschaften. Da er diese Saison mit dem Hirten keine gute Erfahrung gemacht hat, wird er auch im nächsten Jahr zusammen mit seinen Helfern den riesen Mehraufwand in Kauf nehmen und die Schafe selbst betreuen. Um die Arbeit der beiden Herdenschutz Hunde Rita und Patorex weiter zu erleichtern und die Sicherheit der Schafherde zu erhöhen, wird im 2013 die gesamte Weidefläche noch optimaler in kleinere Umtriebsweiden eingezäunt und die steilen, absturzgefährdeten Gebiete so weit wie möglich ausgezäunt.

Um optimalen Herdenschutz zu betreiben, ist Daniel Buchs weiterhin auf externe Unterstützung angewiesen.